

**Stellungnahme der Bundesrepublik Deutschland zur
deutschen Fassung des Berichtsentwurfs über eine Inspektion des Lebensmittel- und Veterinärarnetes zur
Bewertung der von den zuständigen Behörden ergriffenen Folgemaßnahmen im Hinblick auf die amtlichen Kontrollen der Sicherheit
von Lebensmitteln tierischen Ursprungs, insbesondere von Fleisch und Milch und daraus hergestellten ~~gewonnenen~~ Erzeugnissen
DG (SANCO) 6344/2012
vom 03.09.2012 bis 14.09.2012**

Kapitel			Text im Berichtsentwurf	Formulierungsvorschlag (Text im Berichtsentwurf ersetzen durch)	Kommentar
Seite	Pkt.	Absatz/ (Tiret) / Satz			
	gesam- tes Doku- ment		Bundesland	Land	Sprachliche Korrektur gemäß Art. 20 Grundgesetz
Deck- blatt	Titel		...daraus gewonnenen Erzeugnisse...	...daraus hergestellten Erzeugnisse...	Übersetzungsfehler Der Begriff „gewinnen“ ist für die Primär- produktion üblich, die im Sinnzusammenhang hier nicht gemeint ist.
Zu- sam- men-		3	Das im Bundesrecht geregelte, risi- koorientierte System zur Festlegung der Kontrollhäufigkeit in einzelnen	Das im Bundesrecht geregelte, risiko- orientierte System zur Festlegung der Kontrollhäufigkeit in einzelnen Betrie-	Kommentar Die Grundsätze der Risikobeurteilung nach AVV RÜb werden in allen Ländern

fas- sung			Betrieben wird nicht in einheitlicher Weise angewandt, was dazu führt, dass die Bundesländer in Betrieben der gleichen Art, der gleichen Größe und des gleichen Standards unter Umständen eine unterschiedliche Kontrollhäufigkeit anwenden	ben enthält einen Ermessensspielraum, der den Ländern gestattet, es im Detail unterschiedlich auszugestalten. Dies führt dazu, dass die Länder in Betrieben der gleichen Art der gleichen Größe und des gleichen Standards unter Umständen eine unterschiedliche Kontrollhäufigkeit anwenden.	einheitlich angewendet. Die AVV RÜb erlaubt jedoch eine im Einzelnen an die Besonderheiten der Länder angepasste Risikobeurteilung. Unterschiede betreffen vorrangig strukturelle Besonderheiten, z.B. indem in bestimmten Betriebsarten üblicherweise in einem Land in größerem Umfang Lebensmittel behandelt werden als in einem anderen.
Zu- sam- men- fassu- ng		6	Die Schlachttier- und Schlachtkörperuntersuchungen wurden im Allgemeinen zufriedenstellend durchgeführt und dokumentiert, jedoch umfasste die Schlachtkörperuntersuchung von Schweinen nicht das Durchtasten der Lymphknoten der Magengegend und der Mesenteriallymphknoten	Die Schlachttier- und Schlachtkörperuntersuchungen wurden im Allgemeinen zufriedenstellend durchgeführt und dokumentiert, jedoch umfasste die Schlachtkörperuntersuchung von Schweinen nicht in allen Fällen das Durchtasten der Lymphknoten der Magengegend und der Mesenteriallymphknoten	Faktischer Fehler Die Feststellung trifft für den im Freistaat Thüringen besuchten Schlachtbetrieb <u>nicht</u> zu. Sie wurde vom Auditteam weder während der Betriebsbegehung noch in der Abschlussbesprechung im Betrieb erwähnt. In der Abschlussbesprechung auf Bundesebene wurde der Beobachtung von Thüringer Seite nicht widersprochen, da nicht erkannt wurde, dass sie für alle besuchten Schlachtbetriebe verallgemeinert werden würde.
1	Einlei-	2	./.	Es ist anzumerken, dass in der ersten	Bitte Satz einfügen

	tung			Woche des Audits für die Betriebsbegehungen eines Audit-Teams in Schlacht- und Verarbeitungsbetrieben keine Dolmetscherinnen zur Verfügung standen.	Dies war in Thüringen der Fall. Der Umstand wird für so relevant gehalten, dass er festgehalten werden sollte.
V	Tabelle Abkürzungen	Erste Spalte	AGQM	AG QM	Redaktionelle Korrektur Bitte im gesamten Dokument AGQM durch AG QM ersetzen
V	Tabelle Abkürzungen	Zweite Spalte	Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement	LAV-Arbeitsgruppe „Qualitätsmanagement im gesundheitlichen Verbraucherschutz“	Kommentar Offizielle Bezeichnung der Arbeitsgruppe. Bitte im gesamten Dokument anpassen
3	5.1.2	3	Die AGQM hat unter anderem eine Reihe von Vorlagen für die QM-Dokumente veröffentlicht, die verwendet werden sollen, wenn die Bundesländer die Umstellung auf diese Systeme vorgenommen haben	Die AG QM hat unter anderem eine Reihe von länderübergreifenden Verfahrensanweisungen erarbeitet, die von der LAV beschlossen wurden und den QMS der Länder zugrunde gelegt werden.	Kommentar Die AG QM hat nicht nur Vorlagen für QM-Dokumente (im Sinne von Formularen) sondern vor allem den fachlichen Inhalt von QM-Dokumenten erarbeitet.
4	5.1.3	3	Allerdings wurde festgestellt, dass ein besuchtes Kühlhaus seit fünf Monaten ohne Zulassung betrieben worden war.	Allerdings wurde festgestellt, dass ein besuchtes Kühlhaus zu Beginn seiner Tätigkeit fünf Monate lang ohne Zulassung betrieben worden war.	Übersetzungsfehler Die englische Version des Entwurfes enthält die korrekte Darstellung des Sachverhaltes. Zum Zeitpunkt des Audits bestand für das Unternehmen eine Zulas-

					sung
4	5.1.3	7	Ein kleiner Zerlegebetrieb für Fleischerzeugnisse war nur für Schweinefleisch zugelassen, verarbeitete aber auch Rindfleisch. Die zuständige Behörde gab an, dass sie unverzüglich Maßnahmen ergreifen werde.	Ein kleiner Zerlegebetrieb für Fleischerzeugnisse war nur für Schweinefleisch zugelassen, verarbeitete aber auch Rindfleisch.	Sofortmaßnahme: Mittlerweile wurde die Zulassung entsprechend angepasst.
5	5.1.4	2/ /3	Das System wurde jedoch in den Bundesländern nicht in einheitlicher Weise angewandt und häufig führten die Beurteilungen an sich zu einer geringeren Kontrollhäufigkeit als in den Rechtsvorschriften vorgesehen.	Das System wurde in den Bundesländern, wie in der AVV RÜb vorgesehen, im Grundsatz übereinstimmend, jedoch im Detail in an die Besonderheiten der Länder angepasster Weise angewandt und häufig führten die Beurteilungen an sich zu einer geringeren Kontrollhäufigkeit als in den Rechtsvorschriften vorgesehen.	Faktischer Fehler Im Freistaat Thüringen war in einem von vier besuchten Betrieben die der Risiko-beurteilung unterliegen, eine falsche Betriebsart ausgewählt worden. Es wird gebeten zu prüfen, ob die Verallgemeinerung im Sinne von „häufig... zu...geringeren Kontrollhäufigkeit...“ zulässig ist. Nach Beobachtungen der Fachaufsicht in Thüringen handelt es sich in der Regel nicht um System- sondern um Anwendungsfehler im Einzelfall, die ebenso oft zu einer höheren, wie zu einer zu niedrigen Kontrollfrequenz führen. Die Angabe passt auch nicht zum letzten Ab-

					satz des Abschnitts, in welchem überwiegend eine korrekte Kontrollfrequenz festgestellt wird.
5	5.1.4	3/ /3	Die zuständige Behörde	Die dafür zuständige Behörde	
5	5.1.4	4	Jedoch wurden die Kontrollen in den vom Auditteam besuchten Betrieben im Allgemeinen mit der vorgegebenen Häufigkeit oder sogar noch öfter vorgenommen, mit Ausnahme eines Kleinbetriebs, in dem Fleischerzeugnisse hergestellt wurden – dieser war im Jahr 2011 überhaupt nicht kontrolliert worden.	Jedoch wurden die Kontrollen in den vom Auditteam besuchten Betrieben im Allgemeinen mit der vorgegebenen Häufigkeit oder sogar noch öfter vorgenommen, mit Ausnahme eines Kleinbetriebs, in dem Fleischerzeugnisse hergestellt wurden – dieser war im Jahr 2011 überhaupt nicht kontrolliert worden. Die zuständige Behörde sichert zu, zukünftig ihren Kontrollverpflichtungen nachzukommen.	
7	5.1.8	4/ /6	Wie dem Auditteam erläutert wurde, wird für die unabhängige <u>Kontrolle</u> der Audits ...	Wie dem Auditteam erläutert wurde, wird für die unabhängige <u>Prüfung</u> der Audits ...	Übersetzungsfehler Anpassung an Art. 4 der VO (EG) Nr. 882/2004
7	5.1.8	5/ /1	Jedoch wurde ein Vorschlag eingesehen, wonach es Pläne gibt, Beobachter aus einem anderen Bundesland oder von der Bundesebene	Jedoch wurde ein Vorschlag eingesehen, wonach es Pläne gibt, Beobachter aus einem anderen Bundesland oder von der Bundesebene in <u>die unabhän-</u>	Kommentar Audits durch die Bundesebene oder gegenseitige Audits der Länder sind nicht vorgesehen. Dies entspricht der gesetzlich

			in das <u>Auditverfahren</u> einzubinden.	<u>gige Prüfung der Auditverfahren</u> einzubinden.	geregelten Zuständigkeit der Länder für die amtlichen Kontrollen.
9	5.2.1	8/ /2	In den beiden besuchten Schlachtbetrieben	In den drei besuchten Schlachtbetrieben...	Faktischer Fehler laut Tabelle auf S. 1 wurden drei Schlachtbetriebe besucht
9	5.2.1	11	In einem dieser Kleinbetriebe hatte die zuständige Behörde dem Lebensmittelunternehmer die Zulassung zum Abholen warmer Schlachtkörper von einem nahegelegenen Schlachtbetrieb erteilt. Allerdings war das Dokument mit der Zulassung erst am Tag vor dem Besuch des Auditteams ausgestellt worden, obwohl diese Tätigkeit seit mehreren Jahren stattfand.	In einem dieser Kleinbetriebe hatte die zuständige Behörde dem Lebensmittelunternehmer die Zulassung zum Abholen warmer Schlachtkörper von einem nahegelegenen Schlachtbetrieb erteilt. Allerdings war das Dokument mit der Zulassung erst am Tag vor dem Besuch des Auditteams ausgestellt worden, obwohl diese Tätigkeit seit mehreren Jahren stattfand. Der Betrieb verfügte über eine mündlich erteilte Genehmigung zur Warmfleischzerlegung. Die zuständige Behörde sichert zukünftig eine zeitnahe schriftliche Bearbeitung von Anträgen zu.	
10	5.2.1	13	Im Großen und Ganzen konnte mit	Im Großen und Ganzen konnte mit den	Kommentar

			<p>den amtlichen Kontrollen der allgemeinen und spezifischen Hygienevorschriften in den besuchten Betrieben dafür gesorgt werden, dass die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 852/2004 und Nr. 853/2004 erfüllt wurden. Hingegen konnte ...</p>	<p>amtlichen Kontrollen der allgemeinen und spezifischen Hygienevorschriften in den besuchten Betrieben dafür gesorgt werden, dass die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 852/2004 und Nr. 853/2004 erfüllt wurden.</p> <p>In einem kleinen Fleischbetrieb bemängelte das Auditteam eine nicht vorschriftsmäßige Temperatur des Zerlegeraumes bzw. des Fleisches sowie die Produktionsabläufe und die Lagerung der verzehrfertigen Fleischerzeugnisse und des rohen Fleisches. Während des Besuches wurde nicht zerlegt, sondern es wurden Fleischerzeugnisse produziert.</p>	<p>Die Ursache der Temperatur der vorgefundenen ca. 3 kg gewürztem Hackfleisch von 8°C konnte nicht ermittelt werden, es kann sich nur um einen menschlichen Fehler handeln.</p> <p>Mittlerweile verfügt der besuchte Betrieb über ein weiteres Kühlhaus und einen gekühlten Zerlegraum.</p> <p>Künftig wird bei der Zulassung und Überwachung der Betriebe darauf geachtet, dass „alternative Systeme“ im Sinne der Nr. 3.2.1 der AVV besser dokumentiert werden.</p>
10	5.2.2	3	<p>In zwei besuchten Molkereibetrieben gab es kein Verfahren für den Fall eines positiven Ergebnisses des Hemmstofftests. Dies war von der zuständigen Behörde während der amtlichen Kontrollen nicht festge-</p>	<p>In zwei besuchten Molkereibetrieben gab es kein dokumentiertes Verfahren für den Fall eines positiven Ergebnisses des Hemmstofftests. Dies war von der zuständigen Behörde während der amtlichen Kontrollen nicht festgestellt</p>	

			stellt worden.	worden. Die Annahme hemmstoffpositiver Milch wird durch die Molkereien immer verweigert.	
11	5.2.3	4	Der Deutsche Fleischer-Verband hat einen allgemeinen Leitfaden für Fleischereien herausgegeben.	Der Deutsche Fleischer-Verband e.V. hat gemäß Art. 8 der VO (EG) Nr. 852/2004 eine „Leitlinie für eine gute Hygienepaxis in handwerklichen Fleischereien“ erarbeitet.	Offizielle Bezeichnung der Leitlinie
12	5.2.4	7	In einem besuchten Kühlhaus fand das Auditteam mehrere Paletten mit Kartons vor, die Schweinefett ohne Identitätskennzeichen enthielten.	In einem besuchten Kühlhaus fand das Auditteam mehrere Paletten mit Kartons vor, die Schweinefett ohne Identitätskennzeichen enthielten. Die Identität konnte jedoch im Nachhinein geklärt werden. Der liefernde Betrieb wurde darauf hingewiesen, dass die Kennzeichnungsvorschriften zukünftig zu beachten sind.	
13	5.2.5	2	In zwei...	In den besuchten...	Faktischer Fehler s. Tab. S. 1
13	5.2.6	3	In den beiden... im Allgemeinen in zufriedenstellender Weise durchgeführt und dokumentiert wurden.	In den drei...im Allgemeinen in zufriedenstellender Weise durchgeführt und dokumentiert wurden.	Faktischer Fehler s. Tab. S. 1 und: Die Feststellung trifft für den im Freistaat

			Allerdings wurden in beiden Schlachtbetrieben entgegen den Bestimmungen in Anhang I Abschnitt IV Kapitel IV Teil B Nummer 1 Buchstabe f der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 während der Schlachtkörperuntersuchung von Schweinen die Lymphknoten der Magengegend und die Mesenteriallymphknoten nicht durchgetastet.	Allerdings wurden in zwei der drei besuchten Schlachtbetriebe...	Thüringen besuchten Schlachtbetrieb <u>nicht</u> zu.
14	5.2.6	4	In beiden Schlachtbetrieben wurden die Fleischuntersuchungen auf Trichinen von amtlichem Personal in einem innerbetrieblichen Laboratorium vorgenommen...	In den besuchten Schlachtbetrieben...	Faktischer Fehler s. Tab. S. 1
14	5.2.6	5	In den besuchten Schlachtbetrieben wurden bei der Schlachtkörperuntersuchung von Schweinen die Lymphknoten der	In zwei der drei besuchten Schlachtbetriebe...	Die Feststellung trifft für den im Freistaat Thüringen besuchten Schlachtbetrieb <u>nicht</u> zu, s.o.

			Magengegend und die Mesenteriallymphknoten ...		
15	5.2.8	2	Das Auditteam stellte in den beiden besuchten Schlachtbetrieben keine Mängel...	Das Auditteam stellte in den drei besuchten Schlachtbetrieben keine Mängel...	Faktischer Fehler s. Tab. S. 1
17	5.2.11	3	Die amtlichen Kontrollen in einem besuchten Kühlhaus erstreckten sich nicht auf alle Bereiche und nicht auf alle dort gelagerten Erzeugnisse.	Die amtliche Kontrolle in einem besuchten Kühlhaus erstreckte sich zum Auditzeitpunkt nicht auf alle Bereiche und nicht auf alle dort gelagerten Erzeugnisse. Nach Aussage der zuständigen Behörde gab es in der Vergangenheit diesbezüglich keine Probleme; die Betriebsbereiche waren im Zuge amtlicher Kontrollen immer zugänglich.	
17	6.	1	Alle in dem Bericht 2007-7430 erteilten Empfehlungen waren zufriedenstellend berücksichtigt worden, mit Ausnahme derjenigen Empfehlungen, die die risikoorientierte Häufigkeit der amtlichen	Alle in dem Bericht 2007-7430 erteilten Empfehlungen waren zufriedenstellend berücksichtigt worden, mit Ausnahme derjenigen Empfehlungen, die die risikoorientierte Häufigkeit der amtlichen Kontrollen betraf; dies bezüglich sind	Kommentar Die AVV RÜb stellt sicher, dass die Empfehlung Nr. 9.8. des Berichtes zum Audit 2007-7430 umgesetzt wurde, nach der alle amtlichen Kontrollen in allen Ländern regelmäßig und auf der Grundlage einer

			Kontrollen betraf; dies bezüglich sind weitere Maßnahmen erforderlich.	weitere Maßnahmen erforderlich.	Risikoanalyse sowie mit angemessener Häufigkeit durchgeführt werden sollen. Sie erlaubt bei Einhaltung der Grundsätze des risikoorientierten Beurteilungssystems in den Ländern eine im Detail angepasste Durchführung. Die Risikoeinstufung der Betriebe ist in allen Ländern eingeführt. Eine innerhalb der Länder einheitliche Anwendung ist daher gewährleistet. Dies entspricht der gesetzlich geregelten Zuständigkeit der Länder für die amtlichen Kontrollen
18	8	Empf. 1	Es sollten Maßnahmen ergriffen werden,... System der risikoorientierten Kontrollhäufigkeit...	Streichen	Kommentar s.o. Eine noch stärkere Harmonisierung der Risikobeurteilung zwischen den Ländern wird angestrebt und ist in Vorbereitung, sie muss jedoch nicht Gegenstand einer Empfehlung nach einem Audit des FVO sein.

**Response from the Federal Republic of Germany to the
German version of the draft report on the Food and Veterinary Office's audit
carried out on 03.09.2012 - 14.09.2012
to evaluate the follow-up action taken by the competent authorities with regard to official controls relating to the safety of
food of animal origin, in particular meat, milk and their products**

DG (SANCO) 6344/2012

Chapter			Text of draft report	Proposed text (Replace text of draft report with:))	Comment
Page	Point	Para/ (indent) / sentence			
	Entire document		<i>German version only</i> Bundesland	<i>Land</i>	Linguistic correction in line with Article 20 of the Basic Constitutional Law (<i>Grundgesetz</i>)
Cover page	Title		<i>German version only</i> ...daraus gewonnenen Erzeugnisse...	...daraus hergestellten Erzeugnisse...	Incorrect translation The concept of 'gewinnen' is used in primary production, which is not meant in this context.
Ex. Sum.		3	The risk based system for establishing a control frequency for individual establishments as laid down in Federal legislation is not implemented in a harmonised way, leading to a situation whereby the Länder can apply different inspection frequencies to	The risk-based system for establishing a control frequency for individual establishments gives the <i>Länder</i> a certain amount of leeway, leading to a situation in which they might apply different inspection frequencies to establishments of the same type, size and standard.	Comment The principles of risk assessment according to the Framework Control Regulation (<i>AVV RÜb</i>) are applied in all <i>Länder</i> in a uniform manner. However, the <i>AVV RÜb</i> allows risk assessment to be individually tailored to the specific features of the <i>Länder</i> . Differences mainly

			establishments of the same type, size and standard.		involve structural characteristics, e.g. in certain types of establishment foodstuffs are normally processed to a greater extent in one <i>Land</i> than in another.
Ex. Sum.		6	Ante-mortem and post-mortem examinations were generally satisfactorily performed and documented but post-mortem examination of pigs did not include palpation of the gastric and mesenteric lymph nodes.	Ante-mortem and post-mortem examinations were generally satisfactorily performed and documented, but post-mortem examination of pigs did not always include palpation of the gastric and mesenteric lymph nodes.	Factual error This finding does <u>not</u> apply to the slaughterhouse visited in Thuringia. It was not mentioned by the audit team, either during the visit or at the closing meeting at the establishment. The observation made at the closing meeting at national level was not contradicted by the Thuringian authorities because it was not realised that it applied in general to all slaughterhouses visited.
1	Introduction	2	./.	It should be pointed out that no interpreters were provided for one audit team's visits to slaughterhouses and processing establishments during the first week of the audit.	Please add This was the case in Thuringia. It is considered important enough for the fact to be recorded.
V	Abbreviations	First column	AGQM	AG QM	Editorial correction Please replace AGQM by AG QM throughout the document.
V	Abbreviations	Second column	Quality Management Working Group (<i>Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement</i>)	LAV Working Group on Quality Management in Consumer Health Protection (<i>LAV-Arbeitsgruppe 'Qualitätsmanagement im gesundheitlichen Verbraucherschutz'</i>)	Comment Official title of Working Group (in German). Please correct throughout the document.
3	5.1.2	3	The AGQM has among other things issued a number of	The AG QM has among other things drawn up a number of procedural	Comment The AG QM has not only drawn up

			templates for quality documents that should be used after adaptation in these systems by the <i>Länder</i> .	instructions for all <i>Länder</i> which have been adopted by the <i>LAV</i> and used as a basis for the QMS of the <i>Länder</i> .	models for QM documents (in the sense of forms), but has also, in particular, prepared the contents of QM documents.
4	5.1.3	3	Allerdings wurde festgestellt, dass ein besuchtes Kühlhaus seit fünf Monaten ohne Zulassung betrieben worden war.	Allerdings wurde festgestellt, dass ein besuchtes Kühlhaus zu Beginn seiner Tätigkeit fünf Monate lang ohne Zulassung betrieben worden war.	Incorrect translation The English version of the draft report describes the situation correctly. At the time of the audit the firm was in possession of an approval.
4	5.1.3	7	One small meat product cutting plant was approved only for pork meat but was processing bovine meat as well, the CA indicted that they would take immediate action.	One small meat product cutting plant was approved only for pork meat but was processing bovine meat as well.	Immediate action: In the meantime the plant's approval has been amended.
5	5.1.4	2/ 3	The system was however not implemented in a harmonised way in the <i>Länder</i> and frequently the assessments themselves led to a lower frequency of inspection than foreseen in the legislation.	In principle, the system was uniformly implemented in the <i>Länder</i> , as foreseen in the <i>AVV RÜb</i> , but details were adapted to the specific features of the <i>Länder</i> and frequently the assessments themselves led to a lower frequency of inspection than foreseen in the legislation.	Factual error In Thuringia, at one of the four establishments subject to risk assessment that were visited, the wrong type of establishment had been selected. Please check whether the generalisation in the sense of 'frequently a lower frequency of inspection' is permissible. According to the observations of the technical supervisory authorities in Thuringia, there is no systemic fault, but rather application faults in individual cases which are just as likely to lead to a higher as to a low frequency of inspection. The statement is also at odds with the last paragraph of this

					point, which confirms that frequencies were generally met.
5	5.1.4	3/ /3	The CA	The CA responsible for this	
5	5.1.4	4	However, in the establishments visited by the audit team the frequencies were generally met or even exceeded with the exception of one small establishment producing meat products where there had been no inspections at all during 2011	However, in the establishments visited by the audit team the frequencies were generally met or even exceeded with the exception of one small establishment producing meat products where there had been no inspections at all during 2011. The CA undertakes to meet its inspection obligations in future.	
7	5.1.8	4/ /6	Wie dem Auditteam erläutert wurde, wird für die unabhängige <u>Kontrolle</u> der Audits ...	Wie dem Auditteam erläutert wurde, wird für die unabhängige <u>Prüfung</u> der Audits ...	Incorrect translation Change to German text only, to bring it into line with Article 4 of Regulation (EC) No 882/2004
7	5.1.8	5/ /1	However, in a proposal seen there are plans to introduce observers in the <u>audit process</u> which could be from another <i>Land</i> as well as from the Federal level.	However, in a proposal seen there are plans to involve observers from another <i>Land</i> or from the federal level in the <u>independent examination of the audit process</u> .	Comment There is no provision for audits at the federal level or for reciprocal audits by the <i>Länder</i> . This corresponds to the statutory competence of the <i>Länder</i> for official controls.
9	5.2.1	8/ /2	... in the two slaughterhouses visited in the three slaughterhouses visited ...	Factual error According to the table on p. 1, three slaughterhouses were visited.
9	5.2.1	11	In one of these small establishments the CA had authorised the FBO to transport hot carcasses from a nearby	In one of these small establishments the CA had authorised the FBO to transport hot carcasses from a nearby slaughterhouse. However, the	

			slaughterhouse. However, the documented authorisation was issued the day before the visit of the audit team despite the fact that this activity had taken place for a number of years.	documented authorisation was issued the day before the visit of the audit team despite the fact that this activity had taken place for a number of years. The establishment had been granted verbal authorisation to cut up hot carcasses. The CA undertakes in future to process applications and issue written authorisations promptly.	
10	5.2.1	13	The official controls exerted over the general and specific requirements in the establishments visited were generally capable of ensuring that the requirements of Regulations (EC) No 852/2004 and 853/2004 were met. However, ...	The official controls exerted over the general and specific requirements in the establishments visited were generally capable of ensuring that the requirements of Regulations (EC) Nos 852/2004 and 853/2004 were met. At one small meat establishment the audit team noted inconsistencies with the rules in terms of the cutting room and meat temperatures and also the production processes and storage of consumer-ready meat products and raw meat. Cutting up did not take place during the visit, but meat products were produced.	Comment It was not possible to establish why approx. 3 kg of minced meat was found to have a temperature of 8°C. The only explanation is human error. The establishment visited now has an additional cold store and a refrigerated cutting room. In future, when establishments are approved and monitored, care will be taken to document 'alternative systems' within the meaning of section 3.2.1 AVV more precisely.
10	5.2.2	3	In two dairy establishments visited there was no procedure in place to be followed in case of positive inhibitor test results. This was not detected by the CA during official controls.	In two dairy establishments visited there was no documented procedure in place to be followed in case of positive inhibitor test results. This was not detected by the CA during official controls. The dairy establishments	

				always reject inhibitor-positive milk.	
10	5.2.3	4	A general guideline for small producers (butchers) has been issued by the German Butchers Association (<i>Deutscher Fleischer-Verband</i>).	In accordance with Article 8 of Regulation (EC) No 852/2004, the German Butchers Association (<i>Deutscher Fleischer-Verband</i>) has prepared a 'Guide to good hygiene practice in artisanal meat establishments' (<i>Leitlinie für eine gute Hygienepraxis in handwerklichen Fleischereien</i>).	Official title of the guide (in German).
11	5.2.4	7	In one cold store visited the audit team found several pallets with boxes containing pig fat without identification marks. .	In one cold store visited the audit team found several pallets with boxes containing pig fat without identification marks. However, their identity was subsequently ascertained, and the supplier establishment was then instructed to comply with the labelling rules in future.	
11	5.2.5	2	In the two slaughterhouses visited ...	In the slaughterhouses visited ...	Factual error See table on p.1.
12	5.2.6	3	... in the two slaughterhouses visited and was generally carried out and documented in a satisfactory manner. However, in both slaughterhouses, the gastric and mesenteric lymph nodes were not palpated as required by Chapter IV, B.1(f) of Section IV Annex I to Regulation (EC) No 854/2004 during the post-mortem	... in the three slaughterhouses visited and was generally carried out and documented in a satisfactory manner. However, in two of the three slaughterhouses ...	Factual error See table on p.1. and: This finding does <u>not</u> apply to the slaughterhouse visited in Thuringia.

			examination of pigs.		
12	5.2.6	4	In both slaughterhouses the <i>Trichinella</i> testing was carried out by official staff in an in-house laboratory and proficiency tests were carried out ...	In the slaughterhouses visited ...	Factual error See table on p.1.
12	5.2.6	5	In the slaughterhouses visited the post-mortem inspection for pigs did not include the palpation of the gastric and mesenteric lymph nodes ...	In two of the three slaughterhouses visited ...	This finding does <u>not</u> apply to the slaughterhouse visited in Thuringia, see above.
13	5.2.8	2	The audit team did not identify any shortcomings in the two slaughterhouses visited.	The audit team did not identify any shortcomings in the three slaughterhouses visited.	Factual error See table on p.1.
15	5.2.11	3	The official controls over one cold store visited did not cover all areas and products stored therein.	At the time of the audit. the official controls at one cold store visited did not cover all areas and products stored therein. According to the competent authority, there had been no problems in this respect in the past; all areas of the establishment were always accessible for official controls.	
15	6.	1	All the recommendations from report 2007-7430 has been satisfactorily addressed except the one on risk based frequencies of official controls where further action is needed to address this recommendation.	All the recommendations from report 2007-7430 have been satisfactorily addressed except the one on risk based frequencies of official controls where further action is needed to address this recommendation.	Comment The <i>AVV RÜb</i> , according to which all official controls in all <i>Länder</i> must be carried out regularly, on the basis of a risk assessment and with the appropriate frequency, ensures implementation of Recommendation No 9.8 in the report on

					Audit 2007-7430. It allows implementation tailored to the specific features of each <i>Land</i> combined with compliance with the basic principles of the risk assessment system. Risk classification of establishments has been introduced in all <i>Länder</i> . Uniform application in the <i>Länder</i> is thus ensured. This is in line with the statutory competence of the <i>Länder</i> for official controls.
16	8	Rec. 1	To take measures in order to ensure that the system for risk based inspection frequencies ...	Delete	Comment See above. Even greater harmonisation of risk assessment between the <i>Länder</i> is an objective, and preparations are ongoing. However, it is not necessary for this to be the subject of a recommendation following an FVO audit.